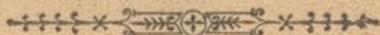


Wienbibliothek im Rathaus

B 334254

MA 9 - SD 25 - 092014 - MA 21

Das
Schattenreich im Künstlerhaus.



Ausgeführt für das Karnevalsfest der Genossenschaft
der bild. Künstler Wiens am Faschingmontag des Jahres 1891.

Von

Swoboda, Wilda, Veith, Boltz,
erläutert durch Verse von W. D. Noltzsch.

J. Löwy, Kunst- und Verlagsanstalt Wien.

Hier siehst Du verehrter Schattenreichgast,
Was Du noch nirgend gesehen hast:
Berühmte Zeit- und Kunstgenossen,
Die hier — trotzdem ihr Sein nicht verflossen —
Nichts weiter sind als das Bild jenes Schatten,
Den sonst sie nur achtlos so nebstbei hatten!





Kilian Düll

H. Baron Hoser

Walter Kaufmann

H. Walter, Vater

Daß Hieser hier nur lautlos schreit
 Wird als Wohlthat empfunden weit und breit,
 Besonders vom Kilian — während der Düll
 Der Sache nicht traut und abfahren will!

Indes Der und Jener mit'n
 G'schwindmal'n prahlt
 Hat ein halb Duzend Bilder der
 Kaufman schon g'malt!

Erstirten hienieden nicht Reiter
 noch Pferde
 Verließe kopfschüttelnd Freund
 Walter die Erde!



Prof. H. Giesel

Walter H. Temple

Walter C. y. Merode

Walter Charles Wilda

Granats, Giesel, Temple, Merode
Wilda und Kautsky besingt mein Ode

Als eine Kibitz- und Spieler-Quart
Wie man sie nur selten trifft am Billard!



Kaulsky sen.

H. Baum
Hornale

Prof. O. König

H. Krenn
Maler

Waffmann
Cinlaue

Doch kaum ich dies reimte — o Mord und Brand!
Kommt auch noch der König daher gerannt!

Als Goldschmid der Waschmann, der
Krenn als Ausstopfer
Sie fielen dem Thier und Mineralreich
zum Opfer!



Bildhauer Pendl

Costenoble

Göbl

(Fabrikant)

Fröschl

Pendl, Göbl und Fröschl begrüßen im Kob'l
Des Schattenreiches den Costenoble!

Daß Fröschl dabei nicht an „Knigge“ sich kehrt,
Hat der Schattenkunst Schlamperei ihm bescheert!



H. Darnant
Maler

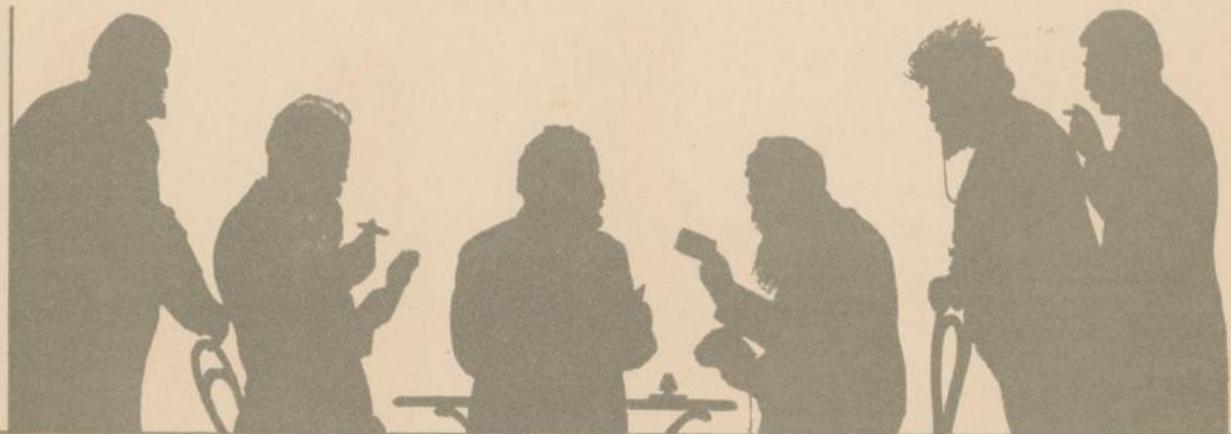
J. v. Blane
Maler

Z. Mehofer
Maler

L. V. Zelle
Maler

Nigg.
Maler

Hier lauschen Mehofer, Blane, Nigg und Darnant
Dem Goltz, der die „Deutschmeister“ singt „schon a so!“



71^{er} Frank
soprano

Prof. Eisenmenger
Hofkapellmeister

Friedländer
Hofkapellmeister

Kauffler
Hofkapellmeister

Reinhart
Hofkapellmeister

Szokoloczi
Hofkapellmeister

Eisenmenger, Friedländer, Szokoloczi und Frank
Nebst Reinhart und Stauffer lobpreist mein Gesang,

Als monumentale Carol-Genies,
Im Gefolge von „Mond“, „Pagat“ und „Sküs“!



Zürnich

Malen

Verdauend ein opulentes Souper
Sitzt Zürnich behaglich beim schwarzen
Café.

J. Etschinger

Malen

Der Ellminger Naz von die
„entern Gründ“,
Halt's Bildermal'n für a lässliche
Sünd!

Bersetz

Malen et. Angestrich.

W. O. Nollach

Post in Malen

Hier hält am Knopf der Nollsch den
Bernt
Und lehret ihm, wie män das Dichten
lernt!



L. Graf
Mann

Prof. Tautenhayn
Mann

Der Schwarz und der Tautenhayn schan'n wo
der Graf
Den Ballen beim „Triplé-Pusera“ traf!

Prof. Schwarz
C. P. L. S. T. A.

Mann H. Veitke

Man munkelt sich zu vom Veith,
daß er
Mit weiblichen Geistern verkehrt
„en plein air“



Tilgner
3184

Prof. Berger
3185

Petrovich
3186

Kautsky
3187

Braunmüller
(Kaufmann)

Vom Wetter reden hier Tilgner
und Berger
Und vermeiden so weisheitsvoll Zwie-
spalt und Ärger!

Dem Petrovits bohrt hier der Kautsky Fritz
Soeben den neu'sten Caséhauswitz!

Braunmüller verhofft sich
beim „Fest“ zu verkehren
Mit höheren Geistern in
höheren Sphären! —



*Tischler, unpolnisch
Hirschl, Vater*

Hier findet das seltene Schauspiel statt
Daß den Hirschl der Decsey
macht „Schustermatt“

*Schmidgruber
Decsey
Chaplin*

Darob amüsiren die Kibitze
sich,
Schmidgruber u. Tischler
königlich!

T. Janekowicz

Ujankiewicz wünscht hier
dem Umbros — trotz-
dem der nicht polnisch kann:
„Dobra noc!“

*Umbros
Malin*

*f. Zefler
Vater*

Und der hier nennt sich Zefler
der Vater
Da zahllose Kinder schon malen
that er!



C. Seidel
(Sprecher)

L. Reiffenstein
(Hörer)

R. Swoboda
(Hörer)

Zwölf
(Präsident)

Thayer
(Koch)

Hier macht sich der Seidel als
Dichter breit
Und preißt declamierend die „Einig-
keit“
Als Publicum aber der Reiffen-
stein
Denkt: „Was der nur hat mit dem
„Einigsein“?

Wenn Swoboda über
den „Aermelcanal“
Nach London zurückkehrt
das nächstemal.
Wird: „I say Rudi“
fragen the Queen,
„Wo ist your beautiful
shadow hin?“

Der Präsident Zwölf
begreift nur nicht,
Warum er sich dies-
mal steht im Licht!

Der Thayer entdeckt wider alles
Erwarten
Die verloren gegangenen „Zwischen-
Thierarten“.



J. Kinzel - Maier - J. d. Höfel

*Roth
Löffel*

*Löffel
(Fischerband)*

Maier Hasch

Heißl, Kinzel und Seybel hofiren im Boot
Unterhänigst dem fischenden Vorstand Roth,

Der aber fängt einen seltsamen Ufch
Weil dem Dichter noch abgeht ein Reim auf den Hasch!



Weyr
Weyr

Honstetter
Schäfer

Benk
Bisf.

Felix
Haller

Radnizky
Zwinger

Radnizki und Felix und Benk sind verdutzt
Das beim Honstetter d'Warnung vom Weyr nichts nützt!



Zomy

Beyfus

Malan

Thauer

Wessel

Schaeffer

Malan

v. Hasenauer

Hubschauer

Der zierliche Beyfus und Zomy der Rasche
Befeh'n lamentirend die leere Geldtasche,

Doch Thauer erwidert: „Wozu dies' Gewimmer“
Hasenauer und Schaeffer sag'n auch: Das war immer!



Pitner *Schwarz*
Malav *Malav*

Brioschi, Trenkwald, Pitner Mayr
Trentin und Schwarzef verehrt meine Ley'r

Mayr *Brioschi* *Malav*
(Feb. 1841) *Malav* *Malav*

Als jene Kibitz- und Spieler-Quart
Die täglich schmückt unser zweites Billard.



A. Trentin

Bonatsik

seiner

Wobei sich Trentin als „Quadrat-
Wurz'n“ fühlt
Weil Bernatzik kluger Weise
nicht spielt.

Scharff

der Künstler

Wer jeden Blick in's Künstler-
haus warf,
Erkennt auch als Schatten
den Schäcker Scharff!

Härdtl

nied.

O Wanderer „guarda e passa“ bei
Zeiten
Sonst fangt gleich der Freesky mit dir
an zu streiten!
Den Härdtl hat er schon „hopp“ ge-
nommen
Und schwerlich wird ihm der Scherdtner
entkommen!

L. Freesky

seiner

Schwerdtner

Freemär

B-334254



IN: DS-2015-324

